

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

C II 3 - m 06 / 93

**Ernteberichterstattung
über Obst
im Land Brandenburg**

Juni 1993

Dieser Bericht erscheint nur für die Monate Mai bis August und Oktober

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im Juli 1993
Preis: 3,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632) werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Die Ertragsvorschätzungen und -ermittlungen werden auf der Grundlage des Ertrages in kg je Baum oder Strauch bei Himbeeren je m² vorgenommen.

Die Ertragsvorschätzungen beginnen bereits in einem frühen Zeitabschnitt der Fruchtentwicklung. Daher ist bei der Beurteilung der zu erwartenden Erträge neben dem Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Schätzung von einem weiteren normalen Witterungsverlauf auszugehen. Da sich die Wachstumsbedingungen bis zur Ernte oftmals ändern, werden für Obstarten mit längerer Entwicklungszeit die Vorschätzungen wiederholt.

Die Ertragsermittlungen (endgültige Schätzung) werden unabhängig von der Verwendung der Ernte durchgeführt. Es werden die tatsächlichen Erntegewichte zugrunde gelegt. Fallobst wird, soweit es als verwendbar eingestuft wird, in die endgültige Schätzung einbezogen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Obstes (Behang bei Äpfeln und Birnen) durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Behang erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Behang, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Behang bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung der wachstumbeeinflussenden Faktoren der Niederschläge und Temperaturverlauf. Außerdem werden Angaben zu weiteren Witterungseinflüssen, Pflanzenkrankheiten und -schädlingen erfaßt, sofern diese eine Ertragsminderung zur Folge haben.

Der Berechnung der Erntemengen liegt die Zahl der Obstbäume aus der Obstanbau-erhebung 1992 zu Grunde. Diese Zahl bleibt bis zur nächsten Erhebung 1997 konstant.

Darstellung der Ergebnisse (Stand Juni 1993)

Die Niederschläge wurden von 60 Prozent der Berichterstatter als zu gering beurteilt, 36 Prozent bezeichnen sie als ausreichend.

Der Temperaturverlauf wird von 83 Prozent der vorliegenden Einschätzungen als normal angegeben. 17 Prozent bezeichnen ihn als zu warm.

Die hohen Temperaturen während der Blütezeit im Mai sowie die nach der anhaltenden Trockenheit im Juni zum Teil stark einsetzenden Regenfälle verbunden mit erheblichen Temperaturstürzen wurden als Ursache für sehr starken Fruchtfall genannt.

Pflanzenkrankheiten und Schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Der Behang bei Äpfeln wurde mit 2,7 etwas besser als normal eingeschätzt, bei Birnen wird ein normaler Ertrag erwartet (3,0). Gegenüber dem Vormonat bedeutet diese Einschätzung jedoch einen Rückgang um 0,3 Noten bei Äpfeln und 0,7 Noten bei Birnen.

Die Schätzungen der Baumerträge im Marktobstanbau ergeben für Süßkirschen einen Ertrag von 29,2 kg, bei Sauerkirschen von 16,9 kg und bei Pflaumen/Zwetschen von 9,9 kg je Baum. Diese Erträge liegen z.T. erheblich unter den 1992 erzielten Ernteergebnissen. Bei Pfirsichen ist mit einem um 65 Prozent höheren Ertrag gegenüber dem Vorjahr zu rechnen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

1. Zusammenfassende Übersicht der Erntemengen im Marktobstbau 1991 bis 1993 nach Obstarten

Obstart	1991	1992	1993	
			vorläufig	endgültig
Dezitonnen				
Äpfel	534 220	316 913
Birnen	52 174	6 602
Süßkirschen	19 365	44 864	35 338	...
Sauerkirschen	50 200	123 088	57 343	...
Pflaumen/Zwetschen	51 623	12 001	10 069	...
Mirabellen/Renekloden	-	615	423	...
Aprikosen	88	459	326	...
Pfirsiche	54	488	807	...
Walnüsse	-	9
Baumobst zusammen	707 724	505 039

2. Wachstumsstand des Obstes (Behang) im Juni 1992 und 1993 nach Obstarten

(Noten: 1,0 = sehr gut; 2,0 = gut; 3,0 = mittel; 4,0 = gering; 5,0 = sehr gering)

Obstart	Juni 1993	dagegen
		Juni 1992
Äpfel	2,7	3,2
Birnen	3,0	3,2

3. Niederschläge und Temperaturverlauf im Juni 1993

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten ... die/den					
	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Juni 1993	60	36	4	17	83	-
Juni 1992	88	12	-	83	17	-

4. Obsternte 1992 und 1993

Obstart	Jahr ¹⁾	Marktobstanbau			Übriger Anbau	zu-
		Ertrags- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Süßkirschen	1993	121 021	29,2	35 338	31,0	29,8
	1992	121 021	37,1	44 864	34,1	36,0
Sauerkirschen	1993	339 310	16,9	57 343	15,9	16,7
	1992	339 310	36,3	123 088	32,5	35,7
Pflaumen/Zwetschen	1993	101 704	9,9	10 069	9,9	9,9
	1992	101 704	11,8	12 001	10,6	10,9
Mirabellen/ Renekloden	1993	3 062	13,8	423	9,9	10,8
	1992	3 062	20,1	615	17,3	18,1
Aprikosen	1993	3 263	10,0	326	10,0	10,0
	1992	3 263	14,1	459	10,6	11,2
Pfirsiche	1993	4 385	18,4	807	18,0	18,0
	1992	4 385	11,1	488	10,0	10,1

1) 1993 vorläufiges Ergebnis
1992 endgültiges Ergebnis

